

Informationen zur Sicherheitsbefragung 2022

Warum gibt es die Befragung?

Es muss spätestens alle drei Jahre eine neue, große Befragung zur Sicherheit in Bremen und Bremerhaven geben. Das ist im Bremischen Kriminalitätsstatistikgesetz festgelegt.

Welche Ziele hat die Befragung?

Mehr Wissen über nicht gemeldete Straftaten

Die Polizei kennt nur einen Teil von allen Straftaten, die passieren. Das liegt zum Beispiel daran, dass die Opfer absichtlich nicht zur Polizei gehen oder nicht wissen, dass es eine Straftat ist.

Die Polizei lernt durch die Befragung etwas über die Straftaten, die nicht gemeldet werden.

Menschen sollen sich sicher fühlen

Die Befragung hilft herauszufinden, wie sicher sich die Menschen in Bremen und Bremerhaven fühlen.

Die Polizei erfährt durch die Befragung von den Orten, an denen sich Menschen nicht sicher fühlen. Die Polizei kann die Orte dann besser schützen.

Hilfe für Polizei

Die Befragung hilft herauszufinden:

- Wie zufrieden sind die Menschen mit der Arbeit der Polizei in Bremen und Bremerhaven?
- Kann die Polizei in einigen Bereichen noch besser werden?

Die Polizei kann dann noch besser für die Menschen in Bremen und Bremerhaven da sein.

Wer kann bei der Befragung mitmachen?

30.000 Personen ab 16 Jahren bekommen eine Einladung zur Teilnahme an der Befragung. Die Auswahl der Personen ist zufällig.

Wir wünschen uns, dass viele Personen bei der Befragung mitmachen. So bekommen wir mehr Meinungen und können die Ziele der Befragung besser erreichen.

Wie läuft die Befragung ab?

1. Die Polizei schickt Ihnen einen Brief mit den wichtigsten Informationen zur Befragung.
2. Einige Tage später bekommen Sie den Fragebogen mit der Post. Sie können den Fragebogen ausfüllen und mit einem Brief zurückschicken. Sie müssen für den Brief nichts bezahlen. Sie können den Fragebogen auch im Internet ausfüllen.

Im Internet gibt es den Fragebogen auch in den Sprachen:

- Arabisch
- Bulgarisch
- Englisch
- Polnisch
- Russisch
- Türkisch

Den Fragebogen gibt es auch in Einfacher Sprache, damit alle Menschen die Fragen gut verstehen und mitmachen können.

3. Eine Firma aus einem anderen Bundesland sammelt die Ergebnisse aus der Befragung und schickt sie an das Landeskriminalamt Bremen.
4. Das Landeskriminalamt Bremen wertet die Befragung aus und schreibt einen Bericht über die Ergebnisse. Den Bericht können später alle lesen.

Wann findet die Befragung statt?

Die Befragung geht von Ende Mai bis Mitte Juni 2022.

Wer hat sich die Fragen überlegt?

Die Fragen im Fragebogen kommen aus einer Zusammenarbeit zwischen der Polizei Bremerhaven, der Polizei Bremen und dem Senator für Inneres.

Es gibt bereits ähnliche Befragungen:

- von den Landeskriminalämtern aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein,
- vom Bundeskriminalamt und

- von der Kriminalistisch-Kriminologischen Forschungsstelle des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen.

Die Fragen aus diesen Befragungen waren die Grundlage für unsere Befragung in Bremen und Bremerhaven. Dazu kommen Erkenntnisse aus den Sozialwissenschaften, der Kriminologie und Polizeiwissenschaft.

Einige Fragen gab es in den anderen Befragungen nicht. Für diese neuen Fragen haben wir einen Test gemacht. Bei dem Test haben wir zum Beispiel geprüft:

- Sind die Fragen gut zu verstehen?
- Kann man die Fragen falsch verstehen?

Wie oft gibt es diese Befragungen?

Die Befragung gibt es alle drei Jahre. Dafür gibt es zwei Gründe:

- Die Polizei kann so gut vergleichen: Welche Straftaten kommen nun öfter vor? Was war gleich?
- Die Polizei beschließt Maßnahmen nach jeder Befragung. Durch die nächste Befragung erkennt die Polizei, ob die Maßnahmen helfen.

Wer macht die Befragung?

Das Landeskriminalamt Bremen macht die Befragungen für die Polizei Bremen und Polizei Bremerhaven.

Vorsicht vor falschen Befragungen!

Die Polizei schreibt Ihnen **nur Briefe zur Befragung**. Sie können dann bei der Befragung im Internet oder mit der Post mitmachen.

Die Polizei macht die Befragung nicht bei Ihnen zu Hause und nicht am Telefon. Achten Sie auf Kriminelle, die sich als Polizist oder Polizistin ausgeben.

Sind Sie nicht sicher, ob die Befragung echt ist? Dann melden Sie sich bei der Polizei.

Telefon: 0421 362 76090

E-Mail: Sicherheitsbefragung@polizei.bremen.de

Bitte wählen Sie nur den Notruf 110, wenn Sie sofort schnelle Hilfe von der Polizei brauchen.

Datenschutz

Sie müssen nicht bei der Befragung mitmachen. Sie haben keine Nachteile, wenn Sie nicht mitmachen.

Ihre Adresse kommt vom Einwohnermeldeamt. Wir benutzen die Adresse nur, um Ihnen die Briefe zur Befragung zu schreiben.

Die Befragung ist anonym. Das heißt: Ihre Antworten werden nicht zusammen mit Ihrem Namen gespeichert. Eine Firma aus einem anderen Bundesland wertet die Befragung aus. Die Firma kennt Ihren Namen und Ihre Adresse nicht.

Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen bekommen Ihre Antworten nicht. Die Polizei ermittelt nicht zu Straftaten, über die Sie vielleicht in der Befragung berichten.